

50 Milliarden für die Holz-Mafia

Alle zwei Sekunden verschwindet auf der Erde eine Waldfläche von der Grösse eines Fussballfeldes durch illegale Abholzung. Eine Recherche des International Consortium of Investigative Journalists (ICIJ) hat untersucht, wie die Waldbestände durch illegalen Holzschlag, steigende Nachfrage und fragwürdige Zertifizierungen gefährdet sind. Fazit: Der Handel mit illegalem Holz gehöre neben dem Waffen- und dem Drogenhandel zu den einträglichsten Geschäften der organisierten Kriminalität und generiere laut Interpol Umsätze von mindestens 50 Milliarden Dollar. In Europa sei Rumänien besonders betroffen.

1.3.2023, [icij.org](https://www.icij.org)

Wildverbiss: Druck auf den Bundesrat

Der Bundesrat soll darlegen, «mit welchen konkreten Massnahmen der Wild-einfluss auf die Waldverjüngung innert weniger Jahre flächendeckend auf ein gesetzskonformes Mass reduziert werden kann». Das fordert der Schwyzer Ständerat Othmar Reichmuth (Die Mitte) in einem am 16. März eingereichten Postulat (bit.ly/postulat-reichmuth). In der Begründung kritisiert er, dass der Wildeinfluss «vor allem im Alpenraum und teilweise seit Jahrzehnten» zu hoch sei und die Anpassung des Waldes an den Klimawandel behindere. Die Waldpolitik des Bundes anerkenne zwar die Verjüngungsprobleme durch Wildverbiss, überlasse die Umsetzung des jagdlichen Vollzugs aber den Kantonen. Die heutigen Lösungsansätze seien «insgesamt nicht erfolgreich».

16.3.2023, [parlament.ch](https://www.parlament.ch)

Willkommen im Wald!

Der Wald-Knigge informiert anschaulich und humorvoll, wie man sich im Wald verhalten soll. Nun wurde er neu aufgelegt und mit Informationsmaterial ergänzt.

Der Wald-Knigge erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Seit 2018 wurden rund 200 000 Faltprospekte von Forstbetrieben, Gemeinden, Schulen, Waldkindergärten und Vereinen in Umlauf gebracht. Jetzt werden die zehn Cartoons des Illustrators Max Spring mit den augenzwinkernden Tipps für einen respektvollen Waldbesuch neu aufgelegt. Neu gibt es zu jedem Thema ein Faktenblatt mit Zahlen, Hintergrundinformationen und Links. Dazu kommen ein pädagogisches Dossier für den Schulunterricht sowie ein Wald-Knigge-Video (Download unter [afw-ctf.ch](https://www.afw-ctf.ch)). Der Wald-Knigge wird von der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

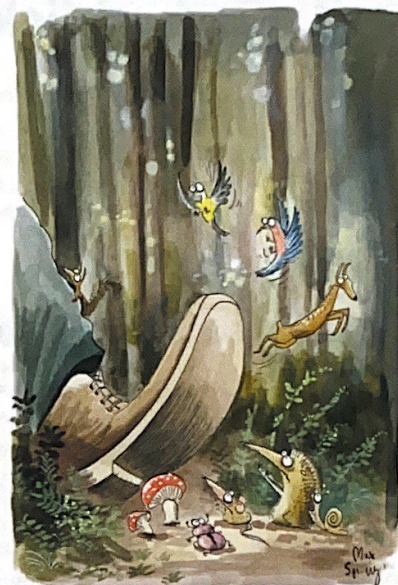


Illustration: [waldknigge.ch](https://www.waldknigge.ch)

(AfW) mit Unterstützung des BAFU herausgegeben.

21.3.2023, *Medienmitteilung*

La forêt en chiffres et statistiques

En 2021, la surface forestière en Suisse a augmenté de 2213 hectares par rapport à l'année précédente. C'est l'un des chiffres clés que l'on trouve dans l'«Annuaire La forêt et le bois 2022». Cet ouvrage, actualisé chaque année, est publié par l'OFEV. Il fournit des informations détaillées sur les ressources forestières, l'exploitation du bois, les prestations et les produits de la forêt, la transformation du bois et le commerce du bois et des produits en bois de la Suisse. L'édition 2022 tient compte des données statistiques de 2021 et peut être téléchargée en ligne.

bit.ly/annuaire-la-foret-2022

Pourquoi les forêts virent au brun en été

Les forêts tempérées et méditerranéennes d'Europe «brunissent» de plus en plus souvent en été. En 2022, l'été le plus chaud depuis le début des mesures, 37% des surfaces forestières ont été touchées par le flétrissement précoce des feuilles et des aiguilles – un nouveau record. Des chercheurs de l'EPF de Zurich et de l'Institut fédéral de recherche WSL ont constaté qu'un seul été caniculaire comme celui de 2003 n'entraîne pas de «brunissement». Celui-ci intervient quand les arbres sont déjà affaiblis par au moins deux années de sécheresse antérieures.

31.3.2023, [ethz.ch](https://www.ethz.ch)

Marroni für die Stadtbevölkerung



Foto: [unsplash](https://www.unsplash.com)

Die Stadt Zürich erhält ihren ersten Edelkastanienhain. Er entsteht im Waldlabor Zürich auf dem Höngerberg auf einer Fläche

che, wo 2022 alle Fichten wegen Borkenkäferbefall gefällt werden mussten. Dort pflanzt der Verein «Sirkku – Stadtfuchtbäume» mit dem Staatswald des Kantons Zürich 30 Edelkastanien in lockerer Bestockung. Das Waldlabor Zürich will als «erlebnisorientierter Bildungs- und For-

schungsort» frühere und heutige Aspekte der Waldnutzung und -bewirtschaftung thematisieren. Der Verein wird von der Stadt, dem Kanton und der ETH Zürich, von der WSL sowie von Wald- und Forstorganisationen getragen.

20.3.2023, *Medienmitteilung*